

Wir können den Wind nicht ändern – aber die Segel anders setzen

Frau Reichard, Sie feiern mit Ihrem Unternehmen „RE*SPEKTRUM* – Coaching & Potentialentfaltung“ in 2026 Ihr 20-jähriges Bestehen. Bitte beschreiben Sie uns, wofür der Name steht und mit welchen Methoden Sie arbeiten.

Es ist einfach, einen simplen Lichtschalter zu betätigen. Weit komplexer gestaltet sich das Zusammenspiel von Menschen untereinander sowie mit technisch anspruchsvollen Anlagen. Probleme lassen sich vermeiden, wenn das persönliche *Spektrum* – individuelle Fähigkeiten und Talente – erkannt, ausgebaut und gezielt eingesetzt wird. „*Re*“ steht für das Reaktivieren und Beflügeln dieses Potentials. Wie wichtig Respekt ist, weiß jeder. So entwickelte sich der markenrechtlich geschützte Name „RE*SPEKTRUM*“.

Wichtig für den nachhaltigen Erfolg unserer Kunden sind sowohl klassische, innovative wie auch von Respektrum neu entwickelte Coaching Methoden, die zielführend kombiniert und eingesetzt werden.

Ein Beispiel: Ein Unternehmen hatte über Monate keine Zulassung in einem ausländischen Markt für ein neu entwickeltes Produkt bekommen. Unklar war der Grund dafür. Der wirtschaftliche Schaden war beträchtlich. Über ein individuelles Coaching mit einem der Verantwortlichen wurde aufgedeckt, dass – für den Kunden überraschend – nicht Technik oder Prozesse, sondern Kommunikationslücken die Ursache waren. Der Verantwortliche konnte dies daraufhin umgehend klären. Das Gerät erhielt in Folge in kurzer Zeit die Zulassung.

Meiner Erfahrung nach liegen die Herausforderungen meist im Zusammenspiel zwischen Technik und Mensch sowie zwischen den Menschen untereinander. Dies führt zu hakenden Abläufen von Geschäftsprozessen und schmälert oder schädigt den wirtschaftlichen Erfolg.

Ziel von Respektrum ist es, ungenutzte Ressourcen aufzudecken sowie verborgene Blockaden oder Konflikte bewusst zu machen. Dann alltagstaugliche Lösungen mit dem Kunden zu entwickeln. Zusammenarbeit und Leistungsfähigkeit zu verbessern.

Was bedeutet dabei „Erfolg“ und „Effektivität“ für Sie?

Erfolg wird oft anhand von Tempo, Zahlen oder perfekter Technik definiert. Ebenso entscheidend ist, wie Menschen miteinander umgehen und kommunizieren. Effektiv ist, den „richtigen Berg zu besteigen“. Effizient ist, dabei möglichst wenig Energie zu verbrauchen. Fatal ist es, wenn wir hocheffizient „den falschen Berg“ erklimmen.

Technik optimiert die Prozesse. Die Menschen sind entscheidend, wie gut diese Prozesse dann tatsächlich funktionieren. Menschliches Potential ausbauen und ein gutes Miteinander ist Schlüssel für den Erfolg.

Wie kann es – insbesondere in Anbetracht der momentanen, allgemeinen Weltlage – besser gelingen, das, was gerade passiert, für sich persönlich als Chance zu sehen?

Veränderung wirkt oft verunsichernd – ist jedoch genau der Moment, in dem Entwicklung möglich ist. In einer komplexen Weltlage geht es darum, handlungsfähig zu bleiben, kreativ zu sein und neue Perspektiven zuzulassen.

Interview mit Britta Reichard, CEO und Premium Coach, RE*SPEKTRUM* Coaching & Potentialentfaltung, München

(Foto: RE*SPEKTRUM* Coaching & Potentialentfaltung)



Chancen entstehen, wenn wir fragen: „Was wird dadurch möglich?“ und „Wie gehen wir damit um?“ Dies gilt gleichermaßen für Fach- und Führungskräfte aus Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wie auch für den privaten Bereich. Wer bereit ist, Gewohntes zu hinterfragen, wird emotional noch stabiler, noch flexibler und kreativer.

Welche Tipps haben Sie für Menschen, die in technischen Branchen arbeiten, um entsprechende, erste Veränderungen bei sich und in ihrem Umfeld anzustoßen?

Technik ist meist klar definierbar. Das Verhalten der Menschen ist jedoch relevant für erfolgreiche Veränderung. Drei Tipps hierzu:

1. Die Scheu vor scheinbar „dummen“ Fragen abzulegen und auch andere zu ermutigen, Fragen zu stellen. Manche Unternehmen engagieren externe Berater nur dafür, in wichtigen Besprechungen unbequeme Fragen zu stellen.

2. Klare Verantwortlichkeit statt diffuser Zuständigkeiten.

3. Konflikte früh aufdecken, direkt und sachlich ansprechen. Nur wenn wir Konflikte sehen, können wir sie lösen.

Am Ende entscheidet nicht allein die Technik, sondern auch die Qualität der Zusammenarbeit über Erfolg. Microsoft hatte bekanntlich zu Beginn nicht die beste Software, sondern die beste Zusammenarbeit im Team.

Und im größeren Maßstab gedacht: Bei der Energiewende mangelt es nicht an fundiertem Wissen, trotzdem verläuft ihre Umsetzung schleppend. Wie können wir hier alle Ihrer Meinung nach schneller vom Wissen ins Handeln kommen?

Zwischen „Wissen“ und „Handeln“ liegt kein Informationsdefizit. Es fehlt an Verantwortung und Umsetzung. Entscheidend ist hier die Herangehensweise: Häufig konzentrieren wir uns auf das Problem und die Vergangenheit mit der Frage: „Warum ist das so?“.

Fragen wir hingegen „Wozu führt das, was gilt es zu ändern?“ richtet sich der Blick auf mögliche Lösungen und in die Zukunft.

Sie und Ihr Unternehmen helfen anderen beim Entfalten ihrer Fähigkeiten. Was hat Sie persönlich in letzter Zeit am meisten zum Nachdenken gebracht/inspiriert und warum?

Unabhängig von Krisen und Kriegen macht mich nachdenklich, dass viele Abläufe in der Wirtschaft zunehmend weniger reibungslos funktionieren, beispielsweise das Bereitstellen von Produkten und Dienstleistungen. Der deutschsprachige Raum hat immer wieder große Krisen mit Bravour gemeistert: Verantwortung übernommen, authentisch und lösungsorientiert gehandelt.

Dieses Können wieder bewusst zu machen und auszubauen inspiriert mich und Respektrum. Daraus entwickeln sich gerade in schwierigen Zeiten neue Perspektiven und Stärken. Das führt die Menschen und Unternehmen, die mit uns arbeiten,zu Ihren besonderen Erfolgen. Oder kurz: Wir können den Wind nicht ändern – aber die Segel anders setzen. ▬